

31/5-6

1) Zusätzlich zu S. 68: Junker Niklaus Karl "von Hohen Balcken".

---

Kopie  
AH 31, 35

6

1676 Juni 14.

A

ERKLAERUNG VON LANDAMMANN, RAT UND LANDSGEMEINDE VON URI ZU DEN  
FRANZ. AUFBRUCHSBEGEHREN

---

Landammann, Rat und Landsgemeinde von Uri bekennen öffentlich, der franz. Ambassador [Robert-Vincent] de Gravel habe ihnen mit Brief vom 13. Mai an den Rat und einem ebensolchen vom 6. ds. an die Landsgemeinde bestätigt, dass - solange Uri die königlichen Friedens- und Bundestraktate halte und gleich ihren Vorfahren Werbungen und Rekrutierungen von Truppen zulasse - es seinerseits, gleich den übrigen Orten, die ihnen von König [Ludwig XIV.] zugesagten Pensionen ausbezahlt erhalten werde.

Nachdem letztgenanntes Schriftstück, ferner alle einschlägigen Abschiede der eidg. Orte und das Schreiben Kaiser [Leopold I.] sowie des Reichstages zu Regensburg verlesen und schliesslich auch noch die Ermahnungen des [mailändisch-] spanischen Ambassadors [Alfonso II.] Casati zur Kenntnis genommen worden seien, habe man nach reiflicher Ueberlegung beschlossen, dem franz. König die Werbungen und Rekrutierungen zu erlauben.

Deshalb bestehe für sie überhaupt kein Anlass mehr, deswegen zu Baden [an der Tagsatzung] oder anderswo noch spezielle Deklarationen abzugeben. So hoffe man denn, der franz. Ambassador werde die versprochenen Pensionen und Bündnisgelder umgehend auszahlen und dies auch künftighin alljährlich tun.

---

Kopie  
AH 31, 46-47 - Blatt 47<sup>r</sup> leer

3-1/10